intern

Sport · Gesundheit
Gemeinschaft

Turnverein Altbach
1898 e.V.

Informationen für Vereinsmitglieder

Der Verein zum Wohlfühlen

Ausgabe Dez. 2020

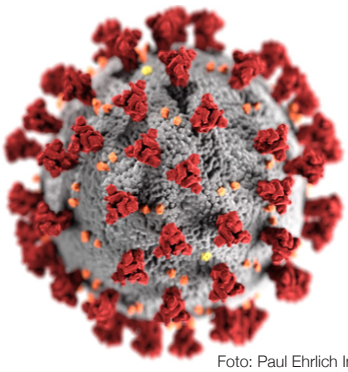

Foto: Paul Ehrlich Institiut

Seit Beginn dieses Jahres breitet sich die Corona-Pandemie in Deutschland aus. Sie hat erhebliche Auswirkungen auf das Leben in unserem Land. Über 800.000 Menschen wurden seither deutschlandweit mit dem Virus infiziert, im Kreis Esslingen sind es rund 7.000. Die Pandemie und die mit ihr verbundenen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz haben erhebliche wirtschaftliche und soziale Folgen. Viele Bereiche des gesellschaftlichen Lebens werden von der Krise berührt. Auch das Vereinsleben des Turnvereins leidet stark unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Sonderausgabe

TVA Jahrestermine 2020/2021

12. Dezember ´20	Jahresfeier	abgesagt
11. Februar	Hauptversammlung Tanzen	Gemeindehalle
13. Februar	Faschingsparty	abgesagt
15. Februar	Kinderfasching	abgesagt
04. März	Hauptversammlung F&G	„Meilkes Kochtöpfle“ im Schießhaus
19. März	Hauptversammlung Schützen	„Meilkes Kochtöpfle““ im Schießhaus
26. März	Hauptversammlung Turnen	„Meilkes Kochtöpfle“ im Schießhaus
25. April	Frühjahrswanderung für alle	
27. April	Jugendhauptversammlung	Vereinszimmer
05. Mai	Hauptversammlung - Handballabteilung	„Meilkes Kochtöpfle“ im Schießhaus
21. Mai	Hauptversammlung - Gesamtverein	„Meilkes Kochtöpfle“ im Schießhaus
04. Juli – 8./9. Juli	Jahresausflug (wenn möglich)	
10. September	Plätzlesfest	Sportplatz über Schießhaus
19. September	Herbstwanderung für alle	
28. Sept. – 5.Okt.	Vereinsreise	Apulien
03. Oktober	TVA-Familiade	Sporthalle an der Neckarbrücke
11. Dezember	Jahresfeier	Gemeindehalle

Hier schreibt der 1. Vorsitzende

Liebe Mitglieder des Turnvereins,

in „normalen“ Zeiten stimme ich Sie an dieser Stelle des „TVA-intern“ auf die jeweils bevorstehende Hauptversammlung des Gesamtvereins ein, die regelmäßig im Mai stattfindet. Von „Normalität“ sind wir allerdings in diesem Jahr bekanntlich weit entfernt. Die Corona-Pandemie überschattet spätestens seit März 2020 das gesamte öffentliche und private Leben. Am 13.03.2020 musste zunächst der gesamte Sportbetrieb im Turnverein ausgesetzt werden und die längst anberaumten Versammlungen im Verein konnten nicht stattfinden. Betroffen waren hiervon vier von fünf Abteilungsversammlungen (allein die Tanzabteilung hatte sich bereits im Februar getroffen), die Jugendversammlung und schließlich die Hauptversammlung des Gesamtvereins. Der Sportbetrieb konnte dann erfreulicherweise im Juni wieder in weiten Teilen aufgenommen werden, wenn auch unter Auflagen. In diesem Herbst mussten wir nun auf Grund des erneut dynamischen Infektionsgeschehens die bereits angesetzten Nachholtermine für die genannten Versammlungen leider wieder absetzen. Wir müssen uns nach Lage der Dinge auf das nächste Frühjahr vertagen, wenn ohnehin der Reigen der Versammlungen wieder anstünde.

Sehr hilfreich war und ist unter diesen Umständen, dass der Gesetzgeber den Vereinen rechtzeitig zu Hilfe geeilt ist, indem er zum Vereinsrecht, das von Haus aus direkt im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt ist, im „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der

COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ Sonderregelungen erlassen hat. Insbesondere wurde normiert, dass Vorstandsmitglieder eines Vereins auch nach Ablauf ihrer Amtszeit grundsätzlich im Amt bleiben. Dankenswerterweise haben die eigentlich zur Wiederwahl anstehenden Amtsträger in unserem Verein ihre weitere engagierte Mitwirkung auch auf dieser Basis zugesagt. Rechtlich bewegen wir uns damit auch ohne Versammlungen auf sicherem Grund. Die ausstehenden Entlastungen und Wahlen werden zu gegebener Zeit nachgeholt.

Da Sie als unsere Mitglieder auf die übliche umfassende Information im Rahmen unserer Versammlungen nun verzichten müssen, haben wir uns entschlossen, Sie mit dem vorliegenden Sonderheft von „TVA-intern“ in notwendig gestraffter Form zumindest über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen im TVA seit der letzten Hauptversammlung, die im Mai 2019 stattfand, zu unterrichten. Entsprechend langjähriger bewährter Übung haben wir dabei die Berichterstattung im Vorstand aufgeteilt, neben mir werden daher Wolfram Kull und Frank Weixelmann berichten. Hinzu kommen die Berichte des Organisationsleiters Martin Rueß und der Hauptkassiererin Gabriele Frick. Zusätzlich liegen der vorliegenden Ausgabe in bewährter Form die Berichte der Abteilungsleiter bei, deren Lektüre ich Ihnen - wie in normalen Zeiten - ebenfalls dringend ans Herz lege. Gleiches gilt für den ebenfalls angeschlossenen Bericht unserer Wanderführer. Ich hoffe, dass Sie sich auf diese Weise insgesamt ein Bild des Geschehens im TVA in den letzten 18 Monaten machen können.

Leider sehen wir uns in diesem Jahr auch nicht wie üblich zum Jahresabschluss im Dezember bei der Jahresfeier. Auch diese ist ein Opfer der Pandemie geworden. Deshalb möchte ich bereits an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Ihren Familien trotz aller Corona-Fährnisse eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2021 zu wünschen. Von dem bekannten Philosophen Sir Karl Popper stammt der Satz, dass es zum Optimismus keine vernünftige Alternative gibt. Und von unserem Landsmann Friedrich Hölderlin, dessen 250. Geburtstag wir in diesem Jahr begehen, wissen wir: Wo Gefahr ist, wächst das Rettende auch. In diesem guten Geist wollen wir auch das kommende Jahr mit Umsicht und Zuversicht angehen.

Dr. Eckhard Barth
1. Vorsitzender

Sport · Gesundheit Gemeinschaft
intern
Der Verein zum Wohlfühlen

Herausgeber:
Turnverein Altbach 1898 e.V.
Verantwortlich für den Inhalt:
Der Vorstand
Redaktionsschluss: 25.10.2020
Kontaktadresse:
TVA Geschäftsstelle
Esslinger Straße 40, 73776 Altbach
Tel.: (07153) 75544, Fax (07153) 896057
E-Mail: tva@tv-altbach.de

Infos der Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:
Dienstag von 17:00 – 18:30 Uhr
Im August geschlossen.
Tel.: 07153 75544
Fax: 07153 896057
Mail: tva@tv-altbach.de

Homepage: www.tv-altbach.de

Bankverbindungen:
Girokonto Volksbank Plochingen
IBAN: DE02 6119 1310 0010 3020 00
Spendenkonto Volksbank Plochingen
IBAN: DE98 6119 1310 0010 3020 18
BIC: GENODES1VBP

Vereinsgeschichtliches

1920 - vor 100 Jahren
Eine Turnerriege beginnt sich zu formieren und eine Faustballmannschaft wird ins Leben gerufen.

1945 - vor 75 Jahren
Nach dem Kriegsende findet im September die erste Nachkriegsversammlung unter der Leitung des 2. Vorsitzenden Hugo Reyer mit 20 Teilnehmern statt.
In der Hauptversammlung im November 1945 in der Frühlingsau berichtet der Vorstand, dass Zusammenkünfte von mehr als acht Personen drei Tage zuvor dem Landratsamt zu melden sind.

1950 - vor 70 Jahren
Ordentliche Hauptversammlung in der Körschburg mit 60 Teilnehmern.
20 Turnerinnen und Turner vom TVA beteiligen sich am 1. Landesturnfest nach dem Kriege in Aalen.
Abturnen des Vereins mit 70 Teilnehmern.

1960 - vor 60 Jahren
Der unter dem 1. Vorsitzenden Max Kurz nach Plänen von E. A. Berthele erstellte Neubau des Schießhauses, das erste größere Vereinsheim, ist fertiggestellt.
Die allgemeine Turnstunde wird zum Jedermannturnen.

1970 - vor 50 Jahren
Am 10. April wird das erst 10 Jahre alte Vereinsheim samt Schießanlagen ein Raub der Flammen. Am 23. Mai wird der Neubau beschlossen, am 14. November dessen endgültige Form und Finanzierung. Vorsitzende Fritz Allmendinger und Herbert Barth. Hauptkassier: Erich Schnerring.

1975 - vor 45 Jahren
Die große Gemeindesporthalle an der Neckarbrücke ist fertiggestellt.
Gründung der Aufbaustufe Geräteturnen für Jungen und Mädchen sowie der Sportstunde für Senioren.
Mit einer A- und B-Jugend startet der Frauenhandball - die Schützen befassen sich erstmals mit Vorderladern.

1980 - vor 40 Jahren
Einweihung des mit einem Kostenaufwand von 46.500,- DM erstellten Vereins- und Jugendraums. 1700 freiwillige Arbeitsstunden werden eingebracht.
Gründung der Gymnastik für Seniorinnen.

1990 - vor 30 Jahren
Runderneuerung der Gasträume und der Küche unseres Schießhauses. Am 1. März feierliche Wiedereröffnung.

Frohe Weihnachten
und
ein gutes neues
Jahr
wünscht der
TVA

Bericht des 1. Vorsitzenden Dr. Eckhard Barth

Wir können im Turnverein trotz der zuletzt besonderen Umstände wieder auf eine Fülle sportlicher und geselliger Aktivitäten zurückblicken. Unser umfangreiches und vielseitiges Sportprogramm enthält attraktive Angebote für jeden. Organisiert wird der Sportbetrieb mit großem Engagement in den fünf Abteilungen, deren Berichte die ganze Vielfalt der Möglichkeiten abbilden. Hinzu kommt das nicht einer bestimmten Abteilung zugeordnete offene Bewegungsangebot BUS („Bewegen - Unterhalten - Spaß“) unter der bewährten Leitung von Inge Huttenlocher. Das BUS-Projekt zeigt symbolisch, wo unser Verein steht, nämlich mitten in der örtlichen Gemeinschaft. Das zeigt sich auch darin, dass wir uns in vielfältiger Weise am Dorffest 2019 beteiligt haben (2020 fiel auch dieses leider aus), sowohl durch Mitarbeit im Bereich Speisen und Getränke als auch durch die maßgebliche Mitgestaltung des Programms. Auch zum Altbacher Kinderferienprogramm haben wir wieder attraktive Beiträge geleistet, 2019 in Gestalt der traditionellen Schnitzeljagd und 2020 durch ein Schnuppertraining Bogenschießen sowie die viertägige Veranstaltung „Sommer, Sport und Spiel“ in Zusammenarbeit mit dem CVJM Altbach. Bereits konkret geplant und organisiert hatten wir auch erstmals ein einwöchiges TVA-Sommer-Sport-Camp in der ersten Woche der großen Ferien, das leider wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste. Wir wollen dieses Thema im nächsten Jahr mit unserem Partner „Stuttgarter Sport-Camps“ wieder aufgreifen.

Neu hinzu kam in der Vorstandsarbeit die Betreuung des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), welches unser Mitglied Kristin Kadira im TVA absolviert hat. Hier danke ich besonders den Jugendleitern der beiden beteiligten Abteilungen, nämlich Clara Flörchinger von den Turnern und Henrik Burger von den Handballern, die sich für diese Sache stark engagiert haben und mir als Einsatzstellenleiter vieles abgenommen haben. Der große Aufwand, beginnend von der Konzeption der Wochenpläne über die praktische Betreuung bis hin zum Einsatzstellenbesuch des Trägers und die Erstellung einer Beurteilung für das Abschlusszeugnis, hat sich mehr als gelohnt, das FSJ war eine wertvolle Bereicherung für unseren Verein. An anderer Stelle in diesem Heft finden Sie ein Interview mit Kristin Kadira über ihre Erfahrungen im FSJ. Ihr gebührt mein großer Dank dafür, dass sie sich ein ganzes Jahr vollständig in den Dienst unserer Sache gestellt hat.

Insgesamt dürfen wir in unserem Verein trotz Corona im Rückblick auf die Zeit seit der letzten Hauptversammlung wieder ein überaus positives Fazit ziehen. Die gegenseitige Verbundenheit im Verein, das Miteinander und auch das Aufgehobensein in dieser Gemeinschaft bewähren sich auch und gerade in diesen besonderen Zeiten.

Ich bedanke mich im Namen des ganzen Vorstands bei allen Mitarbeitern des Vereins für ihren großen Einsatz seit der letzten Hauptversammlung, angefangen von den Mitgliedern des Vereinsausschusses, den Mitgliedern des Beirats und der Abteilungsleitungen über die Geschäftsstelle bis hin zu allen Trainern, Übungsleitern und sonstigen Helfern, auch dafür, dass sie uns in diesen besonderen Zeiten die Treue gehalten haben. Die erhebliche Verantwortung, die in vielen Ämtern unseres Vereins getragen wird, lastet gewiss noch stärker auf den Amtsinhabern als dies schon in normalen Zeiten der Fall ist, sie war bei zunehmendem Infektionsgeschehen besonders spürbar. Ebenso verbindlich danke ich der Gemeinde Altbach - Gemeinderat wie Verwaltung - für die gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit auch in diesen Zeiten und besonders natürlich auch für die nach wie vor kostenlose Nutzungsmöglichkeit der Sportanlagen und Räume. Den Freunden vom Deutschen Roten Kreuz gilt wieder ein herzlicher Dank für ihren wertvollen Sanitätsdient in der Sporthalle. Mein Dank richtet sich weiter auch an die evangelische Kirchengemeinde Altbach, die uns seit vielen Jahren den Martin-Luther-Saal unentgeltlich für unsere Herzsportgruppe zur Verfügung stellt. Für die Kurse der Abteilung Freizeit- & Gesundheitssport können wir ja einen schönen Raum im Kinderhaus Vogelwiesen nutzen. Hierfür danken wir der Gemeinde Altbach als Eigentümerin und der evangelischen Kirchengemeinde als Trägerin gleichermaßen. Auch allen Spendern, Förderern und Sponsoren sei hiermit nochmals herzlich gedankt.

Zu guter Letzt: unser Verein hatte bei Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe von „TVA-intern“ 1218 Mitglieder. Am Jahresanfang 2020 waren es 1215. Zum Jahreswechsel 2018/2019 war die Marke von 1200 Mitgliedern erstmals überschritten worden. Wir können damit - trotz Corona - eine erfreulich stabile Mitgliederentwicklung verzeichnen.

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit!

Bei neuen Mitgliedern bitten wir bei der Anmeldung um die Angabe der E-Mail-Adresse. Bei vielen Mitgliedern, vor allem bei denjenigen, die schon länger dem Verein angehören, fehlt uns aber diese Information.
Da die E-Mail-Adresse uns die Möglichkeit bietet, Sie auch kurzfristig zu informieren, wie es im April 2020 aufgrund der Corona-Pandemie notwendig war, möchten wir Sie bitten, uns diese mitzuteilen.
Die E-Mail-Adresse kann unter Angabe von Name und Vorname an folgende Adresse geschickt werden:
Mailadressen@TV-Altbach.de.
Möglich ist auch die direkte Eingabe über das Eingabeformular auf der TV-Altbach.de Homepage.
Unter den bis Ende Dezember 2020 eingereichten E-Mail-Adressen verlosen wir drei Verzehrgutscheine für unsere Vereinsgaststätte Meilkes Kochtöpfle im Schießhaus.
Selbstverständlich verwenden wir die E-Mail-Adresse ausschließlich innerhalb unseres Vereinszwecks unter genauer Beachtung der Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes.

Freiwilligendienst im Sport

Das Interview:
Gespräch mit Kristin Kadira.
Der Freiwilligendienst im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren, dessen Ziele darin bestehen, die Bereitschaft für ein freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung zu fördern. Die Freiwilligen übernehmen während des Jahres Aufgaben im sozialen beziehungsweise pädagogischen Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Sport. Ein FSJ ermöglicht neben der Fortbildung den Erwerb wichtiger sozialer Kompetenzen, für die Vereine bringt das FSJ eine willkommene Unterstützung ihrer Arbeit.
An einem FSJ im Sport in Baden-Württemberg sind immer drei „Parteien“ beteiligt:
Der oder die Freiwillige, die Einsatzstelle und die Baden-Württembergische Sportjugend (BSWJ) als Träger.
Seit März 2019 ist der TVA anerkannte Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr im Sport. Kristin Kadira, die sich in unserem Verein bereits seit 2016 als Jugendtrainerin in der Handballabteilung ehrenamtlich engagiert hatte, hat ihr FSJ im TVA zwischen dem 01.09.2019 und dem 31.08.2020 absolviert. TVA-intern hat mit ihr über ihre Erfahrungen gesprochen.

TVA-intern: Du hast kürzlich Dein Freiwilliges Soziales Jahr beim TVA abgeschlossen. Was gehört zu einem FSJ im Sport? Wie setzt es sich zusammen?

Kristin: Im Verein kümmert man sich größtenteils um die Kindersportstunden. Außerdem hilft man bei Veranstaltungen und allgemein, wenn mal Not am Mann ist. Während des FSJ belegt man dazu noch einige Lehrgänge, die man sich selbst zusammenstellen darf.

TVA-intern: In welchen Bereichen warst Du beim TVA tätig?

Kristin: Die meiste Zeit arbeitete ich in unseren größten Abteilungen, beim Turnen und beim Handball. Dazu kamen ein paar Aufgaben auch aus der Verwaltung des Gesamtvereins.

TVA-intern: Was war neu für Dich?
Kristin: Neu war für mich vor allem die Arbeit in der Turnabteilung, da ich dort zuvor noch nichts mit zu tun hatte. Auch allgemein der Überblick über den gesamten Verein, den ich bisher so noch nicht hatte.

TVA-intern: Was hat Dir am besten gefallen?
Kristin: Am besten fand ich auf jeden Fall die Kindersportstunden, da ich es schön finde zu sehen, wie die Kinder immer besser werden. Auch die netten Mitarbeiter, die man hatte, haben das Erlebnis nochmal verschönert.
TVA-intern: Worauf kommt es Deiner Meinung nach bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders an?
Kristin: Ich denke es ist sehr wichtig, gut mit den Kindern zu kommunizieren und offen für alles zu sein.
TVA-intern: Was hat das FSJ Dir für Deine persönliche Entwicklung gebracht?
Kristin: Während des FSJs habe ich gelernt, selbständiger zu sein und mich selbst besser zu organisieren.
TVA-intern: Wie geht es bei Dir weiter? Welche (beruflichen) Pläne hast Du?
Kristin: Nach dem Jahr im Verein habe ich mich jetzt entschieden, mit dem Studieren anzufangen. Ab November werde ich daher Sportwissenschaft studieren.
TVA-intern: Liebe Kristin, wir danken Dir für das Gespräch und wünschen Dir alles Gute.

Bewerbungen für das FSJ im Sport 2021/2022, das am 01.09.2021 beginnt und am 31.08.2022 endet, werden von der Vereinsleitung bereits jetzt gerne entgegengenommen.

Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden Wolfram Kull

Mein Bericht über die Arbeit des TVA-Vorstandes dreht sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig um ein Thema – Corona. Die gute Nachricht vorneweg: Trotz vieler Einschränkungen beim Sportprogramm, trotz Absage vieler Veranstaltungen und trotz einer hohen Arbeitsbelastung für alle Vereinsverantwortlichen wird der Turnverein Altbach die Corona-Pandemie meistern und sie voraussichtlich einigermaßen unbeschadet überstehen. Das große Engagement vieler (ehrenamtlicher) Mitarbeiter, ein umsichtiges Finanzmanagement in den letzten Jahren, welches auch die Bildung von Reserven ermöglicht hat, und eine ausreichende Infrastruktur für den Sport in Altbach helfen uns dabei, diese Krise zu bewältigen.

Aber natürlich hat die Corona-Pandemie große Auswirkungen auf die Arbeit des Vereinsvorstands. Anstatt, wie geplant, das Strategieprojekt mit den noch ausstehenden Projektteilen wie zum Beispiel das Mitarbeiterhandbuch oder das CI-Konzept zu Ende zu bringen, ist die Vereinsleitung permanent damit beschäftigt, das Vereinsleben einigermaßen am Laufen zu halten. Das Mitarbeiterprojekt, das nach Startschwierigkeiten gerade richtig gut in Schwung gekommen ist, wurde vom Virus ebenso abrupt gestoppt wie die Suche nach einem Nachfolger für unser Vorstandsmitglied Frank Weixelmann, der eigentlich seine Mitarbeit im Verein ab dem Frühjahr diesen Jahres reduzieren wollte. An dieser Stelle geht mein besonderer Dank an Frank dafür, dass er uns in dieser schwierigen Zeit nicht im Stich gelassen hat, sondern sich bereit erklärt hat, bis zur nächsten Hauptversammlung im Frühjahr 2021 weiterzumachen. Es war für uns sehr hilfreich, in dieser anspruchsvollen Phase in einem eingespielten Vorstandsteam weiterarbeiten zu können und seine Expertise im EDV-Bereich hat uns unter anderem dabei geholfen, unsere Online-Sitzungen zu organisieren. In diesen Dank will ich auch die amtierende Abteilungsleiterin der Abteilung Freizeit- & Gesundheitssport, Sylvia Hammelehle-Schnepple, einschließen, die sich bereit erklärt hat, bis auf weiteres im Amt zu bleiben und uns bei der Bewältigung der Krise zu helfen.

Telefonkonferenz der Vereinsleitung

Anstatt der üblichen Vorstandsaufgaben und neben der Ressortverantwortung für die einzelnen Abteilungen benötigte der Vorstand seine Kapazitäten vor allem zur Überwindung der Probleme aus der Krise. Fast wöchentlich müssen neue Verordnungen des Landes, der Gemeinde oder von verschiedenen Sportverbänden studiert, mit den Vorversionen verglichen und die Umsetzung der Veränderungen diskutiert werden. In einer kurzfristig einberufenen Sitzung am 13. März musste der Sportbetrieb des Vereins im Zuge des allgemeinen Lockdowns vollständig heruntergefahren werden. Sitzungen der Gremien wurden abgesagt. Der Vereinsausschuss führte seine Besprechung per Video- bzw. Telefonkonferenz durch. Alle Veranstaltungen – inkl. des komplett vorbereiteten Mitarbeiterfestes – wurden storniert. Nach dem Abebben der ersten Corona-Welle wurde der Sportbetrieb dann sukzessive in einigen Bereichen wieder hochgefahren. Dazu mussten für alle Sportgruppen Hygienekonzepte erarbeitet, geprüft und freigegeben werden. Neue Trainings- und Raumkonzepte für einen Notbetrieb wurden erstellt. Nach der Sommerpause wiederholten sich diese Aktivitäten mit dem Ziel, weitgehend wieder einen „Normalbetrieb“ herzustellen. Zusätzlich wurde die Gremienarbeit wieder aufgenommen und die Versammlungen des Gesamtvereins und der Abteilungen neu geplant. Kaum waren die meisten Sportgruppen – wenn auch mit Einschränkungen – wieder zum Laufen gebracht und alle Veranstaltungen und Versammlungen neu geplant, brach die zweite Corona-Welle über unser Land und ganz besonders über unseren Landkreis herein und machte eine erneute Reduzierung des Sportbetriebs und die Absage aller Versammlungen und Veranstaltungen notwendig.

Coronasitzung am 13. März 2020

Obwohl ein viel höherer Einsatz als in normalen Zeiten von allen Beteiligten erbracht wurde, bleiben wesentliche Aufgaben (noch) unerledigt. Doch, wenn der Zusammenhalt im Verein, die gute Zusammenarbeit mit den Abteilungsverantwortlichen und allen Übungsleitern und Mitarbeitern weiter so gut funktioniert wie in den letzten Monaten, wenn die Verhandlungen mit der Gemeinde weiterhin so konstruktiv bleiben und wenn ein weiterer langfristiger Lockdown vermieden werden kann, wird der Verein auch diese Krise einigermaßen unbeschadet überstehen. Die Vereinsleitung wird alles dafür tun, um das Vereinsleben soweit wie möglich am Laufen zu halten.

Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden Frank Weixelmann

In guter Tradition wurden auch in den letzten zwei Jahren die Grünanlagen ums Schießhaus in mehreren Arbeitseinsätzen durch den sogenannten Grüntrupp gepflegt. Ein Grüneinsatz beginnt in der Regel um 9 Uhr und endet mit einem gemeinsamen Mittagessen, das Familie Meilke für die Helfer bereitstellt. Für die Entsorgung des Grünschnitts stellt uns die Gemeinde einen großen Anhänger bereit und transportiert das Schnittgut auch ab. Wenn besonders viel Material anfällt leihen wir uns zur Arbeitserleichterung auch mal einen großen Häcksler aus.

Corona und Schießhaus

Die Coronapandemie hat unsere Pächter Steffi und Bernhard Meilke mit voller Wucht getroffen. Durch den Lockdown konnten sie über Wochen das Schießhaus nicht öffnen. Es wurden alle Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt und über Wochen gab es keine Einnahmen. Der Vorstand und Familie Meilke hatten während dieser Zeit mehrere gute Gespräche. Über eine Stundung der Pacht und ein finanzielles Entgegenkommen konnte der Verein dem Wirt in dieser Situation helfen. Durch die zweite Corona Welle fielen ab September allerdings wiederum sehr viele Veranstaltungen im Schießhaus aus. Dadurch und durch die wegen den verschärften Beschränkungen und der Vorsicht der nun ausbleibenden Gäste verschlechtert sich nun die Situation für unseren Wirt wieder.

Baumaßnahmen Schießhaus

Mit dem Pächterwechsel im Schießhaus wurde die Kegelbahn stillgelegt. Die in die Jahre gekommene Anlage war sehr anfällig und es gab kaum noch Ersatzteile. Da sie ohnehin kaum noch genutzt wurde war klar, dass es keinen Sinn macht, sie weiter zu betreiben.
Die Räumlichkeiten konnten also anderweitig verplant werden. Die Kegelbahn wird zukünftig von den Schützen fürs Bogen- und Lichtgewehrschießen genutzt. In die ehemalige Kegelstube werden die behördlich vorgeschriebenen Umkleideräume für das Personal der Gaststätte und ein Büro für unseren Pächter eingebaut.
Der Umbau begann noch im Winter 2019.

Unter Leitung von Reinhard Hänel halfen Mitglieder der Schützenabteilung und weitere treue Helfer, die Kegelstube auszuräumen, die alte Deckenverkleidung zu ersetzen und die neuen Räume aufzubauen. Im Sommer letzten Jahres wurde das neue Büro als erster Abschnitt fertiggestellt. Im zweiten Bauabschnitt wurden im Sommer 2020 die Umkleideräume in der alten Kegelstube erstellt. Seit September sind diese nun in Benutzung.
Inzwischen hat mit dem Umbau der Kegelbahn der letzte Bauabschnitt begonnen. Die Kegelanlage wurde demontiert, das benötigte Material wurde beschafft. Ziel ist, dass die Schützenabteilung bereits in diesem Winter die ehemalige Kegelbahn für das Lichtgewehr- und Bogen-Schiesstraining benutzen kann.
Der Vorstand möchte sich hier bei den Helfern bedanken. Durch ihren Einsatz gelingt es, die Kosten des Umbaus in Grenzen zu halten.
Mitte März 2020 wurde die neue Eingangstüre eingebaut. Die alte Türe schloss nicht mehr ordentlich und war auch wärmetechnisch veraltet. Es wurde das ganze Element mit Türe und nebenstehenden Scheiben er-

neuert. Die Farbe wurde so gewählt, dass sie zur Fassade passt. Das Seitenelement enthält jetzt auch Klingel, Sprechanlage und Briefkästen.

Fürstenberg
BIERKULTUR SEIT 1283
PAULANER
Feinste Münchner Braukunst

schwäbisch. lecker.
MEILKES KOCHTÖPFLE

Höhengaststätte
Schießhaus
73776 Altbach · In der Hardt
Reservierungen unter:
Tel.: 07153/23492

Reisebericht: Südafrika 2019

Ziel der ersten Fernreise unseres Vereins war Ende 2019 die Republik Südafrika. 40 Teilnehmer hatten sich zu dieser Reise an das südliche Ende des afrikanischen Kontinents angemeldet.
In einer sehr harmonischen Reisegruppe erlebten sie unvergessliche Tage in diesem einzigartigen Land bei fast immer sehr gutem Wetter. Stationen des ersten Teils der Reise waren neben der südafrikanischen Hauptstadt Pretoria, die Panoramaroute mit Blyde River Canyon, Three Rondavels, Burke's Luck Potholes und God's Window.
Höhepunkt war eine Jeep-Safari durch den Krüger Nationalpark, bei der man die afrikanische Tierwelt in freier Wildbahn kennenlernen konnte. Antilopen, Zebras, Giraffen, Büffel und Elefanten wurden von den zahlreichen Fotografen in der Gruppe mit der Kamera gejagt.
Beim Besuch im Shangana Cultural Village erfuhren die Reiseteilnehmer viel über die Sitten und Gebräuche der Shangana und sie erhielten auch eine Audienz beim Häuptling des Stammes. Nach einem Inlandsflug von Johannesburg nach Port Elizabeth sah die Gruppe im zweiten Teil der Reise die stürmische Küste des Indischen Ozeans im Tsitsikamma Nationalpark, erlebte die schöne Garden Route mit der Austernstadt Knysna, besuchte in Oudtshoorn eine Straußenfarm und die großartigen Cango Caves, ehe es in die Weinbauregion um Paarl, Franschhoek und Stellenbosch ging.
Die letzte Etappe führte nach Kapstadt. Eine Stadtrundfahrt, die Auffahrt auf den Tafelberg, die eine tolle Aussicht auf die Stadt und die Kapregion bot, und der abendliche Besuch der Victoria & Alfred Waterfront, dem zu einem Vergnügungsviertel umgestalteten alten Hafen, brachten den TVA-lern die Mutterstadt Südafrikas näher. Selbstverständlich stand auch eine Tour über die herrlichen Küstenstraßen der Kap-Halbinsel zum Kap der Guten Hoffnung auf dem Programm. Ein unvergessliches Erlebnis war der Abschiedsabend mit afrikanischen Spezialitäten und Unterhaltungsprogramm im African Café. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kehrte die TVA-Reisegruppe nach 13 Tagen wieder nach Altbach zurück. Alle Teilnehmer waren sich einig: Das war eine sehr schöne Reise mit vielen tollen Überraschungen der beiden Reisebegleiter Wolfram und Susanne Kull.
Einen ausführlichen Reisebericht und ein Fototagebuch zu dieser Reise gibt es auf unserer Homepage (www.tv-altbach.de/Gesamtverein/Reisen)

Gruppenbild am Kap der Guten Hoffnung

Vereinsreise 2021 – Apulien

Wegen der Corona-Pandemie musste unsere für Spätsommer 2020 geplante Reise nach Apulien kurzfristig verschoben werden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.
Wir planen jetzt die Reise genau ein Jahr später, nämlich vom 28. September bis 5. Oktober 2021, nachzuholen. Dabei werden wir am Absatz des italienischen Stiefels reizvolle Landschaften kennenlernen. In Städtchen mit viel italienischem Flair wandeln wir dann auf den Spuren vergangener Kulturen, besuchen mittelalterliche Felsenstädte, barocke Kathedralen, Staufer-Schlösser und nicht zu vergessen die kegelförmigen Häuser in Alberobello. Der unverfälschte Charme der süditalienischen Küche und verschiedene Extras unserer Reisebegleiter werden die Reise perfekt abrunden. Allen bereits angemeldeten Reisegästen können wir die Reise zu unveränderten Konditionen nochmals anbieten.

Turmhäuser in Alberobello

In Planung die Reise 2022 nach Peru:

Unsere ursprünglich für 2021 geplante Fernreise nach Peru verschieben wir ebenfalls

Geheimnisvolle Inka-Stadt Machu Picchu

um ein Jahr auf 2022. Diese Reise wollen wir im nächsten Jahr ausschreiben. Sie soll über die peruanische Hauptstadt Lima, Arequipa, eine der schönsten Kolonialstädte Lateinamerikas, den Titicaca-See, durch die Anden nach Cusco führen. Höhepunkt dieser Reise wird sicher der Besuch der alten Inkastadt Machu Picchu sein. Im nächsten TVA-Intern werden wir diese Vereinsreise ausführlich vorstellen.

Bericht des Organisationsleiters Martin Rueß

Unser Turnverein Altbach steht für Sport, Gesundheit und Gemeinschaft, wobei Gemeinschaft nicht nur in den einzelnen Übungsgruppen gepflegt wird. Vielmehr prägt unser Vereinsleben auch ein starker Zusammenhalt in und zwischen den Abteilungen. Dieser gemeinsame Geist zum Wohle des Vereins ist die Voraussetzung zur Durchführung von großen Veranstaltungen! Bereitschaft und Teamgedanke sind dabei die Schlüssel für den Erfolg und die lobende Anerkennung unserer Arbeit, welche der Turnverein durch die lokalen und regionalen Gäste sowie durch die Sportverbände bei der Vergabe ihrer Events immer wieder erfahren darf.

TVA Familiade

Am 03. Oktober 2019, dem Tag der Deutschen Einheit, war "Halligalli" in der Sporthalle an der Neckarbrücke angesagt! Alle Abteilungen unseres Turnvereins wirkten mit und schafften beste Voraussetzungen für großes Vergnügen für die ganze Familie, egal ob Mitglied oder nicht! Neben Mittagessen, Hamburgern, Getränken, Kaffee und Kuchen wurden insgesamt zwölf Spielstationen bei freiem Eintritt bereitgestellt. Weit über 100 "Familioniken" und zahlreiche Zuschauer sahen ab 12:00 Uhr voller Vorfreude dem großartigen Treiben entgegen. Um 12:00

„Familioniken“ im Einsatz

Uhr kamen die ersten "Familioniken" und sprachen gerne über ihre Vorfreude auf die kommenden Stunden. In der Folge entwickelte sich ein großartiges, buntes Treiben. Das Alter der Teilnehmer deckte alle Bereiche vom Kleinkind bis weit über den Renteneintritt hinaus ab. Es entstand eine lockere, entspannte Atmosphäre. An den Spielstationen allerdings war Konzentration angesagt. Mit viel Spaß und Geschicklichkeit galt es das Dosenwerfen, Kegeln, Kraft, Durch den Ring, das Lichtgewehr, Fragen über Fragen, den Turm zu Babel, das Leitergolf, den Eisschnelllauf, den Handball-Parcours, den Schnellkugellauf und das Skispringen zu bewältigen.

Gegen 15:20 Uhr wurden die Stationen geschlossen und der gemütliche Teil begann. Um die Auswertung der Ergebnisse zu überbrücken, luden die Mädchen der TVA Jugendtanzgruppen zum Mitmachen beim "Spontan-Tanz"ein. Bei der darauf folgenden Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer unter Beifall eine Urkunde und einen Preis! Im Anschluss spielten die Kinder in der Halle, im Foyer wurde das Erlebte noch rege besprochen.

Jahresfeier

Bei der Jahresfeier am 14. Dezember 2019 war die Gemeindehalle Altbach voll besetzt und liebevoll geschmückt. Sport, Show, Unterhaltung, Moderation und Ehrungen prägten das Programm, Unsere Gäste waren:

Sportakrobatik

Der TV Uhingen mit großartiger Sportakrobatik, der TSV Neuhausen mit seiner hervorragenden Tanzgruppe „DanceOlution“ sowie der TSV Dettingen/Erms mit seiner erfolgreichen "Rope Skipping"-Truppe.
Aus unseren eigenen Reihen zeigten die jüngeren Mädchen des Geräteturnens auf dem neuen Sportgerät „Airtrack" wie heutzutage Bodenturnen geübt wird.
Die Kindertanzgruppen "T.G.i.F.“ (Thank God it‘s Friday) und "Dancing Queens" bestachen mit ihren Choreographien. Die älteren Mädchen des Geräteturnens ernteten mit ihren Übungen auf der „Airtrack“ und dem Kasten lautstarken Applaus. Zwischendurch durfte der Vorstand insgesamt 32 Mitglieder für 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft ehren. Beim Rate-Duell der Handballfrauen wurde das Publikum, sehr zu dessen besonderen Vergnügen, zur Findung der Lösungen eingebunden und die „Freitagabendturner“ rissen die Zuschauer mit ihrer "Jobbörse" von den Sitzen.
Über drei Stunden abwechslungsreiches, anspruchsvolles sowie lustiges Programm gingen mit dem großen Finale und ein paar Weihnachtsliedern zu Ende, wobei das Wirtschafts- und das Barteam im Anschluss noch lange zu tun hatte. Viele Gäste ließen den Abend in der Gemeindehalle ausklingen und man konnte häufig Worte der Freude über eine gelungene Jahresfeier 2019 vernehmen.

TVA Faschingsparty

Faschingssamstag, 22. Februar 2020, die Altbacher Hallen-Fasnet startete mit der TVA Faschingsparty. Nach dem Öffnen der Tore der Gemeindehalle um 19:30 Uhr kam direkt der erste große Schwung an Faschingsparty-Fans, um die Happy Hour und die klasse Schlager-Show von Peter Anders um 20:00 Uhr zu genießen. Sofort wurde getanzt und es herrschte von Beginn an großartige Atmosphäre. Immer mehr Gäste kamen, füllten die Halle und man spürte ihre Feierlaune. Viele Stammgäste waren dabei, aber auch neue Fasnet-Jünger aus Stuttgart sowie der gesamten Umgebung. Selbst aus Wernau kamen sie zum Turnverein. Das Resultat - volle Hütte und sensationelle Stimmung!
Und das völlig zu recht, denn es wurde alles geboten, was das Faschingsherz begehrt. Vier Bars, leckere Snacks, Happy Hour, DJ, Schlager-Show, Kostümprämierung und No Exit aus Schwäbisch Gmünd sorgten für einen perfekten Party-Rahmen. Es ist schwer zu beschreiben, doch die Gemeindehalle erlebte bis in den frühen Morgen ein Fest, welches der Altbacher Fasnets-Tradition mehr als würdig war. Es ging "mächtig fett" zur Sache!
Hervorzuheben sind unsere Gäste! Von Beginn an bis zum Ende wurde überragend Fasching zelebriert. Annähernd alle waren verkleidet. Jünger und Älter ließen es gemeinsam krachen in einer unfassbar fröhlichen, respektvollen Art und Weise! Das i-Tüpfel-

No Exit mit dem Partyvolk

chen der super Show war erneut die Partyband No Exit. Sie brachten die Halle bis weit in den neuen Tag absolut zum Kochen! Danach trieb unser DJ die Stimmung auf der Tanzfläche und an den Bars noch lange weiter!

Kinderfasching

Der Turnverein Altbach und der Sängerkranz Altbach luden am Rosenmontag, 24. Februar 2020 zum Kinderfasching in die Gemeindehalle Altbach. Direkt nach Saalöffnung um 13:33 Uhr übernahmen die Kinder die Hoheit über den vollbesetzten Saal. Alles war

auf sie eingestellt, wobei auch an die Eltern in Form von Kaffee, Kuchen und einer Sektbar gedacht wurde.
Das Programm hatte es in sich. Die jungen Gäste ließen sich unter anderem von der Reise nach Jerusalem und Luftballonkampf begeistern. Jedes Faschingskind kannte natürlich „1, 2 oder 3“. Alle machten mit und meistens standen alle in dem korrekten Ergebnisbereich. Zur Belohnung gab’s Luftballone, Süßigkeiten und kleine Geschenke. Eine klasse Show von den TVA Kindertanzgruppen wurde mit sehr viel Applaus belohnt.
Es war ein großartiges Bild, als lautstark Zu-

Da ist was los

gabe von den Tänzerinnen gefordert wurde. Diesem Wunsch wurde natürlich entsprochen und im Anschluss tanzten alle Kinder gemeinsam mit der Kindertanzgruppe unter der Anleitung der Trainerin.
Danach legte unser „vereinsinterner“ DJ für die Kleinsten auf und alle Kinder konnten in der Halle ein verstecktes Rätsel lösen. Wer es gelöst hatte, bekam einen tollen Preis. Schlag auf Schlag ging es weiter und die Zeit schritt mächtig voran. Die Polonaise fegte durch die Halle und die Stimmung war klasse. Viele Eltern machten mit, sodass die Kinder ihren Spaß daran hatten. Nach der Prämierung der Faschingsprinzessin und des Faschingsprinzen war der krönende Abschluss erreicht.
Alle Kinder versammelten sich auf der Bühne, tanzten das „Fliegerlied“ und winkten gemeinsam ins Publikum. Die Altbacher Hallen-Fasnet 2020 war vorbei und es ging ans Aufräumen der Gemeindehalle.

Schlusswort

Leider überrollte uns alle im Frühjahr 2020 die Corona-Pandemie, weshalb viele Veranstaltungen in 2020 abgesagt werden mussten. Mein Dank für das Erreichte und die tolle Zusammenarbeit gilt meinen Organisationsteams, allen Abteilungsleitern mit ihren Abteilungen, jeder helfenden Hand bei den Veranstaltungen, meinen Mitstreitern im Vereinsausschuss und Beirat sowie allen Sponsoren für ihre Unterstützung!

Bundesligahandballer zu Gast beim TV Altbach

Im Juli 2019 hat sich die Handballabteilung des TVA zum zweiten Mal mit einem Freitagsspiel an der Ausrichtung des Esslinger Marktplatzturniers beteiligt. In der vollbesetzten Sporthalle an der Neckarbrücke standen sich dabei die beiden Bundesligamannschaften vom HC Erlangen und von Frisch Auf Göppingen gegenüber.
Die mehr als 500 Zuschauer sahen ein sehr gutes Spiel, das vom späteren Turniersieger aus Göppingen mit 27:22 (Halbzeit 13:9) gewonnen wurde. Souverän geleitet wurde die Begegnung vom Schiedsrichtergespann

Baumgart/Wild, das neben rund 400 Spielen für den DHB auch bereits 75 internationale Spiele gepfiffen hat. Im Anschluss an das Spiel nahmen sich beide Mannschaften viel Zeit für die Fans in der Halle. Nationalspieler Marcel Schiller verteilte die Preise der Tombola an die Zuschauer und stand wie seine Kollegen für Autogramme und Selfies zur Verfügung.
Die Organisation durch den TVA hat auch dieses Mal wieder hervorragend funktioniert. Die beiden Projetleiter der Veranstaltung, Abteilungsleiter Carmelo Nuara und TVA-

Vorstand Wolfram Kull, wurden von mehr als 80 Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung des Spiels unterstützt. Sie alle haben dazu beigetragen, dass dieses Event wieder ein voller Erfolg für die Handballabteilung wurde.
Leider musste das Marktplatzturnier 2020 wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Sommer, Sport und Spiel

In der ersten Woche der Sommerferien 2020 erlebten 30 Kinder zwischen 5 und 12 Jahren vier abwechslungsreiche Vormittage mit Sport, Spiel und Kreativität. Zusammen eingeladen hatten der TVA und der CVJM Altbach. Aufgeteilt in zwei Gruppen und betreut von insgesamt 8 Mitarbeitern aus beiden Vereinen, wechselten die Kinder täglich zwischen coolen sportlichen Aktivitäten in der Sporthalle und spannenden Spielen sowie

kreativen Angeboten in der evangelischen Christuskirche. Die Leitung für den TVA bei der Vorbereitung und Durchführung hatte Kristin Kadira, für die es zugleich das Jahresprojekt im Rahmen ihres Freiwilligen Sozi-

alen Jahres war. Dem CVJM Altbach gilt unser Dank für die tolle Zusammenarbeit.

Erstes Sommer Sport Camp

Leider wurde das neue Angebot coronabedingt abgesagt!

Dance Battle

Den Dance Battle des Turngau Neckar-Teck hatte unsere Turnabteilung schon einmal mit Bravour als Ausrichter durchgeführt. So kam es, dass der Turngau die Veranstaltung gerne wieder an den Turnverein vergab, welche

Jede Menge Energie und Freude

dann am Samstag, 21. September 2019 erneut in der Sporthalle an der Neckarbrücke stattfand.
Bei diesem Wettkampf konnten sich Tanz- und Showgruppen des Turngaus mit ihren Vorführungen einer Jury präsentieren, wobei verschiedene Tanzrichtungen wie Modern Dance, fetziger Hiphop, Videoclip Dancing und auch akrobatische Elemente dargeboten wurden. Alle Beteiligte waren hoch motiviert und unsere TVA Kindertanzgruppen überzeugten auf ganzer Linie. Die Zuschauer unterstützten die jungen Tänzerinnen mit toller Anfeuerung und großem Applaus! Es folgte ein buntes Showprogramm mit anschließender Siegerehrung.
Ein gemeinsamer Flashmob setzte dann den Schlusspunkt an die klasse Veranstaltung.

Winterspielplatz

Auf Initiative der Turnabteilung um Clara Flöchinger wurde die Schulturnhalle vom 02. bis 04. Januar 2020 erstmalig zu einem riesigen Winterspielplatz für Kinder umfunktioniert. An diesen Tagen durfte nachmittags an den aufgebauten Stationen geklettert, geturnt, geschwungen, balanciert und getobt werden. Die neue Airtrack-Bahn, ein Kletter-

Da schlagen Kinderherzen höher

parcours mit mehreren Varianten, unsere Schaukelkonstruktionen sowie das Mini-Trampolin wurden mit riesigem Spaß reichlich genutzt. Besondere Freude machte der Weg über den Schwebebalken zum Mount Barren mit Rutschen ins Mattental. Für die kleineren Gäste gab es zudem ein buntes Tipi sowie eine zusätzliche Spielecke. Über 160 Kinder und ebenso viele Erwachsene kamen zum Winterspielplatz, bei dem es auch Waffeln, Kaffee und Kuchen gab. Einige Familien wurden sogar an allen drei Tagen in der Halle gesichtet – da kann man nicht meckern!

Finanzbericht der Vereinskassiererin Gabriele Frick

Der Finanzbericht kann in dieser Ausgabe von TVA-Intern nur in stark verkürzter Form dargestellt werden, da eine Präsentation mit allen Zahlen, Tabellen und Diagrammen den Rahmen dieses Blattes sprengen würde. Bei der nächsten Hauptversammlung im Frühjahr 2021 werden dann alle Werte ausführlich erläutert werden.
Im Ideellen Bereich und beim Zweckbetrieb werden Mitgliedsbeiträge, Spenden, öffentliche Zuschüsse und die Einnahmen aus dem Sportbetrieb, den Kosten aus dem Sportbetrieb, Beiträgen an Verbände, Kosten für die Geschäftsstelle und allgemeine Vereinskosten gegenübergestellt. Hierbei ergibt sich üblicherweise ein negativer Saldo – in diesem Jahr ein Minus von knapp 12 Tsd. Euro.
Beim Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb stehen sich die Einnahmen und Ausgaben aus den sportlichen und geselligen Veranstaltungen des Vereins sowie aus Werbung und Sponsoring gegenüber. Das Ergebnis dieser Rechnung ist auch in diesem Jahr mit rund 24 Tsd. Euro wie gewohnt positiv.
Zur Vermögensverwaltung zählen die Mieteinnahmen, Rückvergütungen und Zinseinnahmen, denen Kosten aus Vermietung und Verpachtung, Grundbesitzabgaben, Kosten

für Hausversicherungen, Zinsaufwendungen und Abschreibungen gegengerechnet werden. Daraus ergibt sich ein negativer Saldo von rund 4.500 Euro. Da sich verschiedene

Investitionen ins nächste Kalenderjahr verschoben haben, fällt der Negativsaldo dieses Bereichs geringer aus als erwartet. Saldiert man alle drei Bereiche miteinander, so ergibt sich auch deswegen ein Überschuss von knapp 7.700,- Euro. Diesen Betrag nutzen wir als Reserve für die besonderen Belastungen im „Corona-Jahr“ 2020. Für das laufende Geschäftsjahr 2020 rechnen wir als Folge der Corona-Pandemie mit einem ausgeglichenen bis knapp positiven Ergebnis, sofern sich bis zum Jahresende nicht noch weitere Belastungen aus der Krise ergeben.
Das Eigenkapital betrug im Geschäftsjahr rund 581Tsd. Euro, das Fremdkapital ca. 125 Tsd. Euro.
Ein auch in Krisenzeiten ausreichendes Ergebnis lässt sich für unseren Verein nur durch ein großes ehrenamtliches Engagement vieler Mitglieder erreichen. Dafür danke ich allen Engagierten recht herzlich und hoffe, dass wir auch weiterhin auf unsere helfenden Mitarbeiter zurückgreifen können. Ein besonderer Dank gilt auch den Entscheidungsträgern der Gemeinde Altbach, die uns die Benützung der Sportanlagen weiterhin unentgeltlich überlassen. Sonst wäre der Sportbetrieb in diesem Umfang für uns nicht finanzierbar.
Der Jahresabschluss 2019 wurde von unseren Kassenprüfer Werner Stressler und am 19. November 2020 geprüft und bestätigt.

25 Jahre TVA-Vereinsausflüge

Seit 1995 organisiert Herbert Barth die jährlichen Vereinsausflüge des Turnvereins.
Sie führten in dieser langen Zeit u.a. nach Abtenau, ins Montafon, nach Südtirol, an die Mosel sowie ins Markgräflerland und ins Elsass. Die Jubiläumsreise ging nach Görlitz ins Land der Sorben. Die Ausflüge erfreuten sich stets einer sehr großen Beliebtheit, oft hatten sich mehr als 50 Teilnehmer zu diesem Highlight im Jahresprogramm des TVA angemeldet.
Das Nachtreffen zu dieser 25. Reise nahm der TVA-Vorstand zum Anlass, Herbert Barth für sein großes Engagement zum Wohle seiner Reisegruppe zu danken. „Reisevorstand“ Wolfram Kull hielt eine kurze Laudatio auf den TVA-Reiseleiter. Er wisse aus eigener Erfahrung wie viel Aufwand mit der Planung, Vorbereitung und Begleitung einer solchen Reise verbunden ist und der anhaltende Erfolg dieser Veranstaltung sei Beweis für die hervorragende Arbeit von Herbert.

Der 1. Vorsitzende Dr. Eckhard Barth überreichte ein Weinpräsent als Dank des Vereins.

30 Jahre Fit ins Weekend

1990

Der Turnverein Altbach 1898 e.V. präsentiert

Fit ins Weekend
Das neue Sportangebot für junge Leute

Ideal für alle Teens und Twens, die Sport aus Spaß betreiben möchten. Just for fun – ohne Wettkampf-Streß:

Was wird geboten?
Ein abwechslungsreiches Programm mit Gymnastik, Spielen, Fitneßtraining und vielem mehr.

Und wann?
Erstmals am 11. Mai und dann jeden Freitag um 19.00 Uhr in der Sporthalle Altbach.

Einfach vorbeischauen und mitmachen.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Ein stolzes Jubiläum feiert in diesem Jahr unsere Sportgruppe „Fit ins Weekend“:

Seit nunmehr 30 Jahren haben wir dieses in vielerlei Hinsicht besondere Sportangebot

am Freitagabend im Programm.
Die Idee dahinter:
Man stimmt sich in einer gemischten Sportgruppe gemeinsam auf das Wochenende ein und steigert dabei die eigene Fitness. Viele der regelmäßigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren praktisch von Anfang an dabei, es kommen aber auch immer wieder neue Gesichter dazu. Inzwischen auch die eigenen Kinder der „Gründergeneration“, die selbst nun junge Erwachsene sind. Die Gruppe zeichnet sich durch einen guten Zusammenhalt aus. im Anschluss an den Sport sitzt man regelmäßig noch gemütlich im Schießhaus zusammen, auch zahlreiche Ausflüge wurden schon gemeinsam unternommen.
Garant für den anhaltend großen Erfolg ist unser formidabler Übungsleiter Michael Kohn, der die Gruppe seit dem Start im Jahr 1990 betreut und mit einem attraktiven, abwechslungsreichen Programm mit gymnastischen und spielerischen Elementen immer wieder aufs Neue zu begeistern weiß. Kurz:

ein Sportangebot mit besonderem Charme feiert 30. Geburtstag.

Ehrungen für langjährige Verdienste bei der Hauptversammlung am 17. Mai 2019

Verdienstnadel in Bronze:
Mario Cecavac, Gerhard Hägele, Birgit Mattheis, Annika Schuster, Katrin Schuster, Felix Seifried, Wolfgang Sperling, Frank Weixelmann und Annalena Wiederstein

Verdienstnadel in Silber:
Andreas Bollinger, Joachim Frick, Dr. Walther Kren, Dominic Schieche und Lucas Schieche

Verdienstnadel in Gold:
keine

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft bei der Jahresfeier am 14.12.2019 in der Gemeindehalle

25 Jahre:
Ingrid Albrecht, Iris Balasso, Ulrich Furch, Carolin Hartmann, Hagen Hartmann, Gabriele Knee, Herlinde Kraus, Matthias Lietz, Gertrud Lorfing, Jennifer Reutter, Martin Reyer, Claudia Schieche, Klaus Schwarz, Bernhard Uphoff und Carolin Wagner-Popp.

40 Jahre:
Inge Ankele, Erika Beichter, Gerda Effenberger, Werner Frick, Ulrich Hemminger, Inge Miess, Martin Rueß und Hannelore Schleith

50 Jahre:
Gerda Barth, Lothar Barth, Heinz Blank, Martin Dangel, Kurt Haas, Ulla Hagen und Ute Mayer

60 Jahre:
Waltraud Barth

70 Jahre:
Gerhard Euchenhofer

Ehrenmitglieder:
Walter Barth
Erich Schnerring
Hans Kälber
Kurt Huttenlocher
Hanns Wiedenmann
Günther Wolff
Friedrich Böhm
Helmut Frick
Hansjörg Schein
Wolfram Kull

Ehrenvorsitzende:
Max Kurz
Herbert Barth

Kurz notiert:

Unser Ehrenmitglied Gerhard Taxis ist im August 2020 im Alter von 88 Jahren gestorben.

Ekkehard Krapf wurde bei der letzten Hauptversammlung im Mai 2019 als Nachfolger von Lothar Barth zum Kassenprüfer gewählt.

Da Helga Frick Ende März 2021 nach 27 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird, ist der Vorstand auf der Suche nach einer qualifizierten Nachfolgerin für die Geschäftsstelle.